

**Zeitschrift:** Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire  
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

**Band:** 127 (1985)

**Rubrik:** Personelles

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## PERSONELLES

### Nachruf

#### Prof. Dr. Dr. h.c. Horst Schebitz †, München

hat uns am 10. März für immer verlassen. Seine Hinterbliebenen, Freunde, Kollegen, Mitarbeiter und Schüler sind in Trauer um einen Grossen der Tiermedizin vereint.

Vor unseren Augen steht ein Wissenschaftler und ein Lehrer vieler Generationen von Studenten, wenn sein akademisches Lebensbild gleichsam mit einigen Strichen hier nachgezeichnet wird.

1944 Approbation und Promotion. 1948 Habilitation und Ernennung zum Dozenten. 1949 Ernennung zum Professor und Direktor des Instituts für Tiergesundheitslehre und der Tierklinik an der Landwirtschaftlichen Fakultät Halle. 1950 Direktor der Chirurgischen Tierklinik Leipzig. 1956 Professor an der Faculty of Veterinary Medicine in Kairo. 1961 planmässiger ordentlicher Professor und Direktor der Klinik für Pferde an der Tierärztlichen Hochschule Hannover, 1966 planmässiger ordentlicher Professor und Vorstand der Chirurgischen Universitäts-Tierklinik München.

Sein breites wissenschaftliches Werk umfasst über 150 Publikationen. Es spannt einen weiten Bogen von der Chirurgie des Pferdes bis zur Chirurgie am Kleintier, immer wieder mit Bezug auf Röntgendiagnostik.

Als Vermächtnis für Studenten und Tierärzte hat er seine beiden mit W. Brass herausgegebenen, die Thematik souverän beschreibenden Standardwerke – Allgemeine Chirurgie (1975) und Operationen an Hund und Katze (1985) –, hinterlassen.

Die gemeinsam mit Wilkens verfassten Atlanten der Röntgenanatomie von Hund und Pferd (1967) bzw. Pferd (1978), Hund und Katze (1978) fanden weltweite Anerkennung und weisen Schebitz auch als Ästheten der Röntgenologie aus.

Diese Vielfalt fundierten, stets wissenschaftlich orientierten Schaffens schöpfte er aus umfassender klinischer Erfahrung.

Horst Schebitz, ein kompromissloser Kämpfer für eine als richtig erkannte Sache, hart gegen sich und andere, anregend und stimulierend, menschlich einfühlsam und verständnisvoll, abhold jeder Schwäche, aber auch Helfer für alle, die seiner und seiner Güte bedurften. Eine facettenreiche Persönlichkeit, die unverwischbare Spuren hinterlassen und in eine neue Zeit weisende Zeichen gesetzt hat.

Die letzten Jahre seines Lebens waren von einem schweren Leiden überschattet und gezeichnet. Der enorme Druck, unter dem dieser vir egregius gestanden haben muss, hat dennoch Raum für ein imposantes Spätwerk belassen und uns allen den Begriff einer Grösse vermittelt, die nur wenigen vergönnt ist.

Horst Schebitz, *serviendo consumptus est*. Er wird in seinem Werk und in der Erinnerung aller, die mit ihm ein Stück Weges gehen durften, weiterleben.

W. Leidl, Dekan